



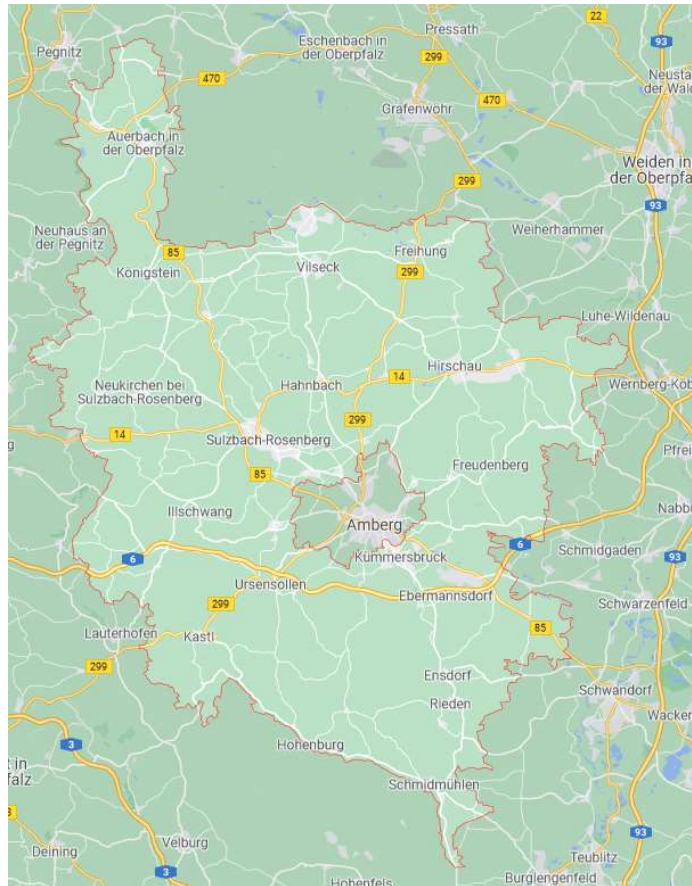
Gemeinde
Freudenberg

4. Wasserforum Oberpfalz

28.10.2021



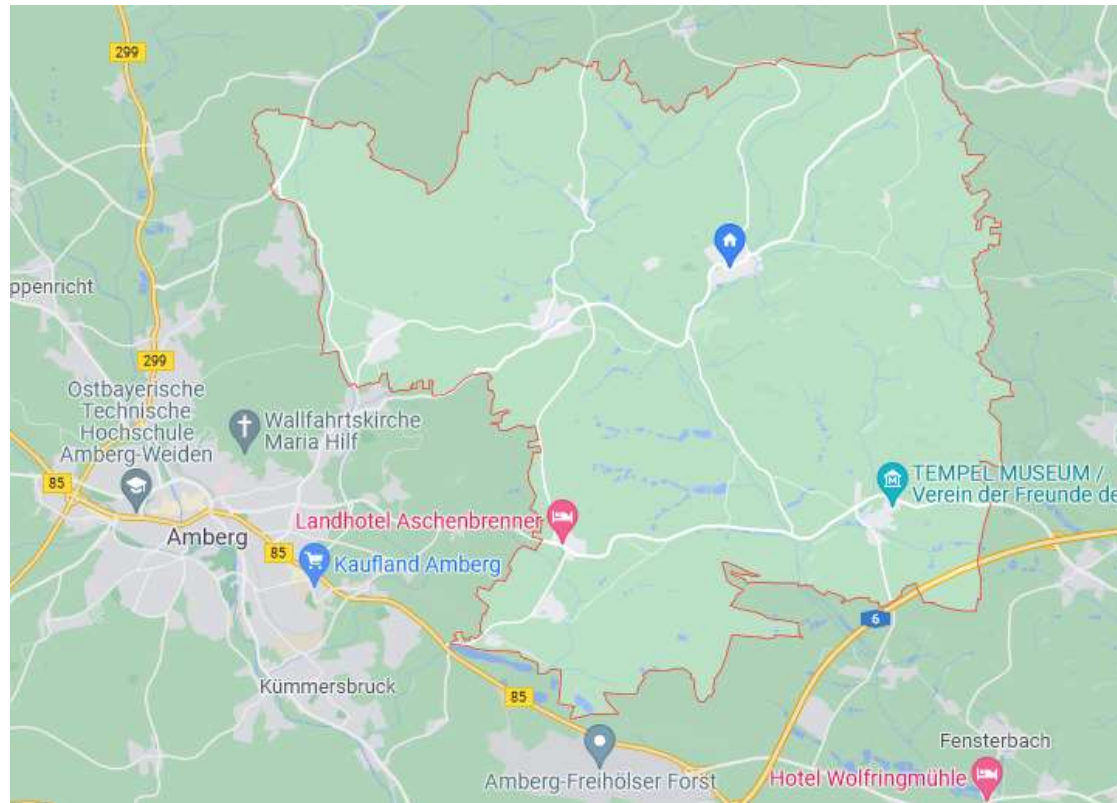
Gemeinde Freudenberg



Kartendaten 2021
GeoBasis-DE/BKG, Google



Gemeinde Freudenberg



Kartendaten 2021
GeoBasis-DE/BKG, Google



Gemeinde
Freudenberg

Mögliche Versorgungsalternativen:

1. Vollbezug von Wasser aus Amberg und Stilllegung der eigenen Wassergewinnungsanlagen
2. Neubau einer weiteren Wassererschließung im Freihölser Forst (Bodenwöhler Senke) oder einer anderen Standortalternative und Aufgabe der bisherigen Wassergewinnungen.
3. Erhalt des Tiefbrunnens 3 und Bezug von Zusatzwasser aus Amberg



Gesamtinvestitionskosten bei Eigenversorgung (Bau von 2 Brunnen):
5.554.700 € netto

Anteil der Kosten, die auch ohne eigene Brunnenbauten bei Anschluss
an die SWA anfallen würden: 2.530.700 € netto



Gemeinde Freudenberg

Vorteile einer Eigenversorgung:

1. Keine Abhängigkeit vom Fremdversorger
2. Gebührenhöhe nicht vom Fremdwasserbezug abhängig
3. Keine Kosten für Wasserbezug (nur Förder- und Unterhaltskosten)
4. Verluste durch Rohrbrüche und z. B. Feuerwehrrübungen müssen nicht bezahlt werden
5. Langjährige Eigenkalkulation, ohne Abhängigkeit von der Preisgestaltung der Stadtwerke möglich
6. Wasserpreis für Bürger pro m³ bei allen möglichen Finanzierungsvarianten günstiger, als bei Fremdversorgung

Nachteile einer Eigenversorgung:

1. Höhere Investitionskosten
2. Ausweisung und Unterhalt bzw. Ausgleichszahlungen im Bereich von Wasserschutzgebieten notwendig
3. Anforderung an Personal könnte steigen, momentan keine Änderungen bekannt
4. Notverbund mit den Stadtwerken erforderlich?



Gemeinde Freudenberg

Fremdversorgung durch die SWA:

1. Höchstmögliche Versorgungssicherheit
2. Sichere Vollversorgung aus mehreren Brunnen
3. Jederzeitige Einhaltung der Grenzwerte, auch bei zukünftigen strengeren Grenzwertfestsetzungen
4. Keine Wasseraufbereitung notwendig
5. keine wasserrechtlichen Genehmigungen und Ausweisung von Schutzgebieten mit Bewirtschaftung und Ausgleichszahlungen notwendig
6. Qualifikationsanforderungen an Personal sinken, wenn keine Wassergewinnung vorhanden ist
7. Bereitschaftsdienst für die Wassergewinnung ist nicht notwendig, für Versorgung allerdings schon
8. Einheitliche Wasserqualität im gesamten Gemeindebereich
Gesamthärte 6,7°dH, Nitrat 10 mg/l
9. Unterstützung, soweit als möglich, durch die Stadtwerke bei der Netzüberwachung und damit Vermeidung von Verlusten
10. Niedrigere Investitionskosten (Erschließung von zwei neuen Brunnen mit Kosten von ca. 2.000.000 € netto)



Nachteile bei Anschluss an SWA:

1. Abhängigkeit vom Fremdversorger (Wasserpreis bzw. Steigerungen)
2. Sehr große Abhängigkeit des Wasserpreises für die Bürger vom Wasserbezugspreis des Fremdversorgers
3. Kosten für Verluste müssen voll bezahlt werden
4. Wasserpreis für die Bürger bei allen Finanzierungsvarianten höher als bei der Eigenversorgung

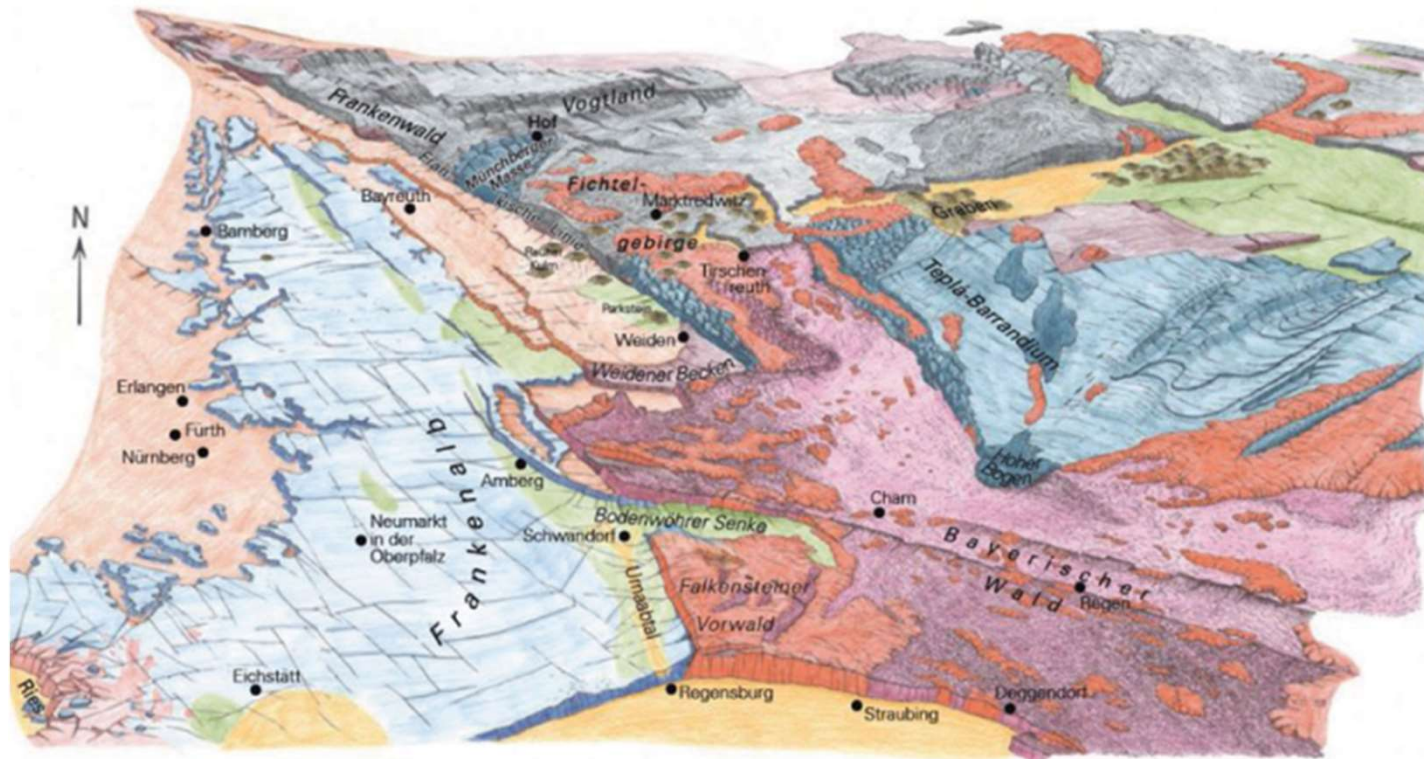


Wasserpakt zwischen den Stadtwerken Amberg & Gemeinde Freudenberg:

1. Laufzeit des Wasserpaktes = 30 Jahre
2. Die SWA bohren einen weiteren Brunnen (Brunnen VIII). Die Investitionskosten teilen sich die Stadtwerke Amberg und die Gemeinde Freudenberg (50 % / 50 %)
3. Die Unterhaltskosten, Wartungskosten, Ersatzinvestitionen tragen beide Parteien zu 50 %
4. Die Gemeinde Freudenberg kann nach 20 Jahren nach der Inbetriebnahme den Brunnen erwerben. Die Kaufpreisermittlung erfolgt durch einen unabhängigen Sachverständigen. Von diesem Wert für den Brunnen hat die Gemeinde dann 50 % zu bezahlen.



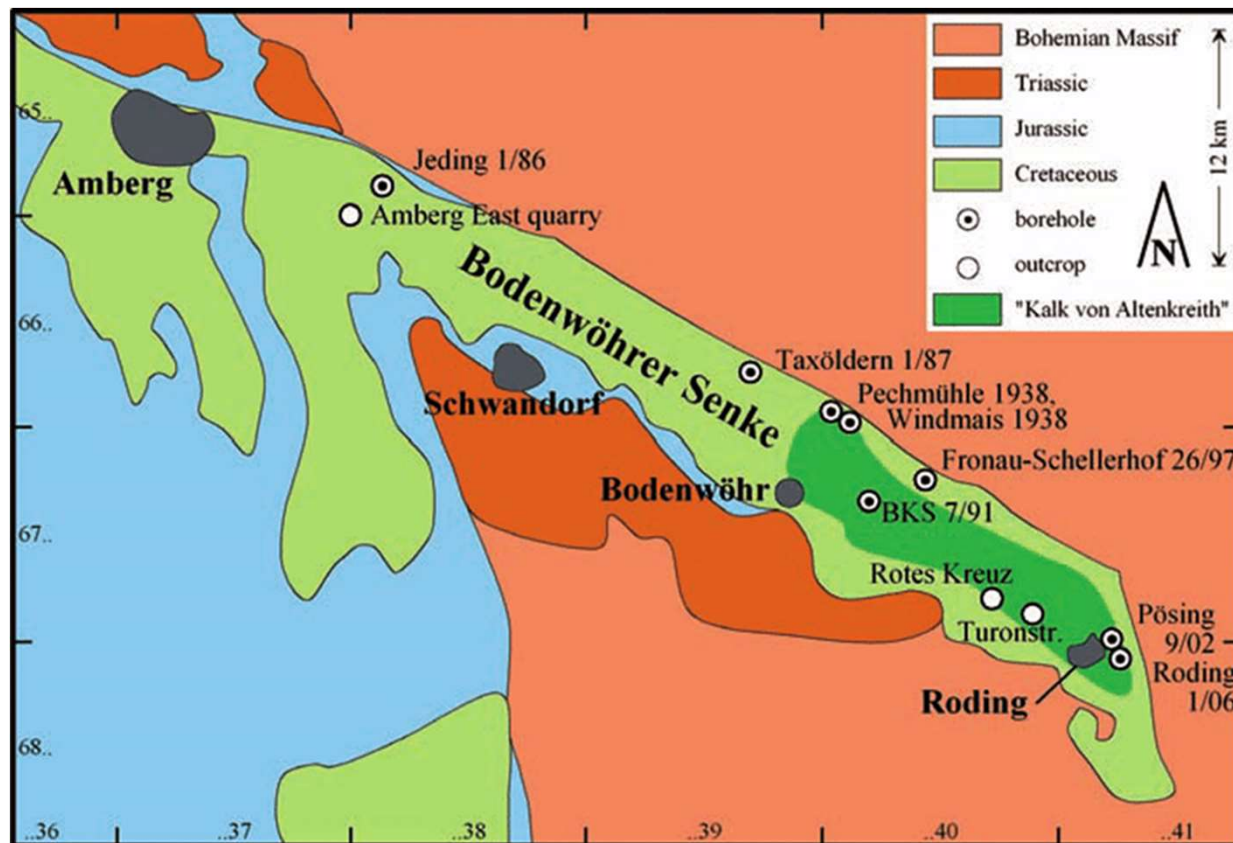
Gemeinde Freudenberg



LFU
[https://www.lfu.bayern.de/geologie/geo_lehrpfade/geologischer_garten/fichtelgebirge/index.htm]



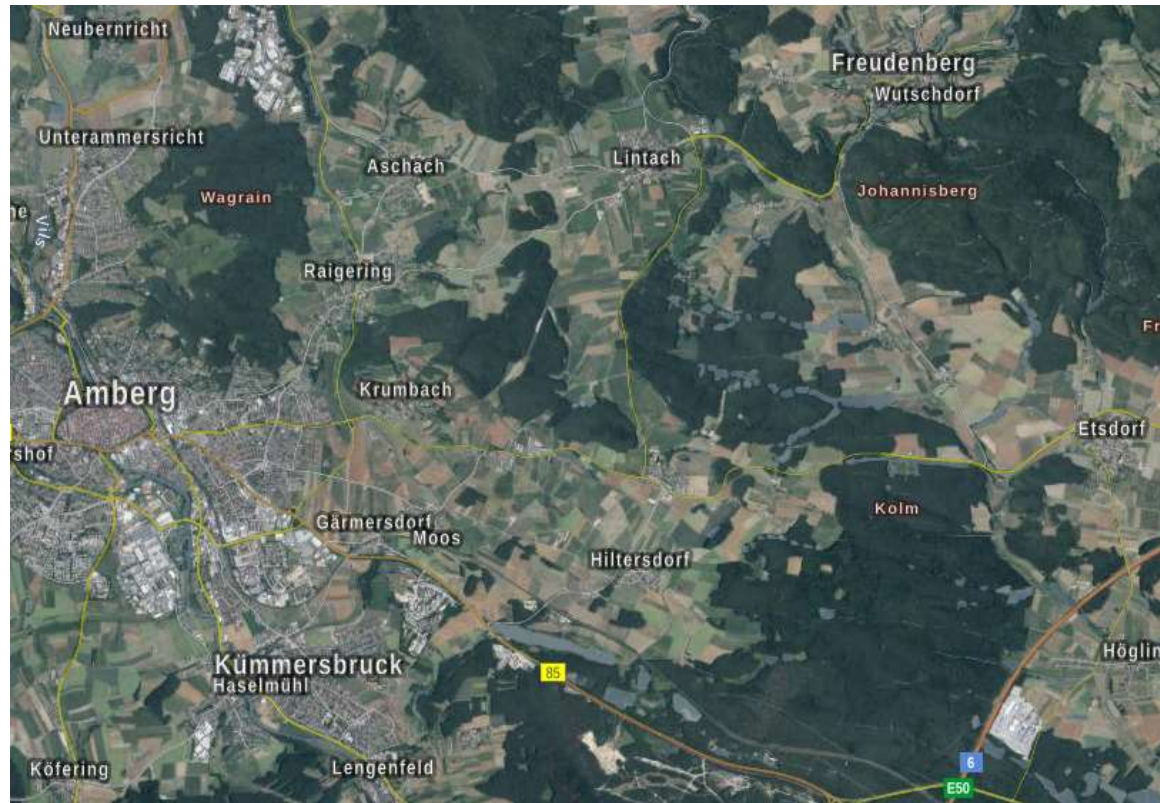
Gemeinde Freudenberg



Birgit Niebuhr
[Senckenberg Research
Institute · Museum für
Mineralogie und Geologie](#)



Gemeinde Freudenberg



<https://geoportal.bayern.de/bayernatlas>



Der Gemeinderat Freudenberg hat viele Jahre mit der Entscheidung gerungen, seine Eigenständigkeit bei der Wasserversorgung ganz oder teilweise aufzugeben. Mit dem unterzeichneten Wasserpakt gelang es, viele Vorteile für beide beteiligten Parteien, der Stadtwerke Amberg Versorgungs GmbH und der Gemeinde Freudenberg zu vereinen:

Eine hohe Versorgungssicherheit mit hervorragendem Wasser bei geteilten Investitions- und Betriebskosten und zugleich Schonung von Umwelt und Ressourcen!



Gemeinde
Freudenberg



Pressesprecherin
Karoline Gajeck-
Scheuck, SWA